

Inklusionslots*innen



AWO Bezirksverband Potsdam e. V.

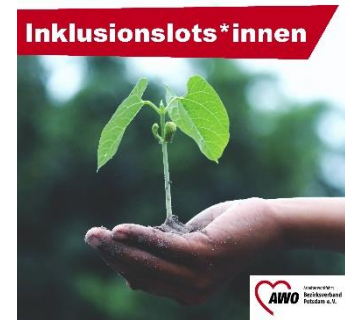
AWO Inklusionslots*innen



Ein niedrighschwelliges Beratungsangebot für Menschen mit Behinderung auf dem Weg auf den allgemeinen Arbeitsmarkt

Entwickelt gemeinsam mit vielen Potsdamer Akteuren im Rahmen des Netzwerks Arbeit Inklusiv

Träger des Netzwerks und des Beratungsangebots:
AWO Bezirksverband Potsdam e.V.



Hintergrund



NETZWERK ARBEIT INKLUSIV - Start

- Bedarf für inklusive Netzwerkarbeit in Potsdam vom AWO BV Potsdam und dem damaligen Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Stadt Potsdam festgestellt
- Gewähltes Themenfeld: Arbeit
- Seit 2015 im Rahmen eines von der Aktion Mensch geförderten Projektes aufgebaut (Vorlaufphase 2015, Hauptprojekt 2016 bis 2018)

Hintergrund



NETZWERK ARBEIT INKLUSIV - Akteure

- Kooperationspartner zu Beginn: AWO, Stadt Potsdam, Integrationsamt Potsdam, Organic Village gGmbH, Potsdamer Ring für Menschen mit Behinderung
- Mittlerweile 30 bis 40 kontinuierlich engagierte Akteure, 450 Kontakte im Verteiler, Menschen mit und ohne Behinderung
- Verstetigung bisher gelungen: Förderung seit 2019 durch die Stadt Potsdam (anteilige Personal- und Sachkosten)

Hintergrund



NETZWERK ARBEIT INKLUSIV - Arbeitsweise

- Formate für Veranstaltungen und Treffen erprobt: Infostand, Begegnungstreffen, Fachtage, Arbeitsgruppen
- Inhaltliche Schwerpunkte gemeinsam herausgearbeitet, zum Beispiel: Budget für Arbeit
- Experimentelles Vorgehen: Was klappt und was klappt nicht in Potsdam?
- Erfolgsfaktoren:
 - Anfangen mit denen, die da sind - nicht warten!
 - Fehlerfreundliches Vorgehen
 - Bereitschaft, gemeinsam zu lernen

Hintergrund



NETZWERK ARBEIT INKLUSIV - Kommunalpolitik

- Kommunalpolitisches Engagement: Beteiligung an der Fortschreibung des Lokalen Teilhabeplans 2.0 der Stadt Potsdam
- Viele Forderungen zum Themenfeld Arbeit gemeinsam als Ziele und Maßnahmen eingebracht, zum Beispiel:
- Es soll in Potsdam **Inklusionslots*innen** für Menschen mit Behinderung geben, vergleichbar mit den Integrationslots*innen für Menschen mit Migrationshintergrund

AWO Inklusionslots*innen



- Ein niedrigschwelliges Beratungs- und Begleitungsangebot zum Thema Arbeit mit Behinderung
- Eröffnung der Beratungsstelle 2021 in Potsdam, 2022 in Potsdam-Mittelmark
- für Menschen mit Behinderung auf der Suche nach Arbeit und Beschäftigung
- für Arbeitgeber*innen, die Menschen mit Behinderung einstellen wollen

Beratungsthemen

- Probleme bei der bisherigen Jobsuche
- Herausfordernde Situationen im Zusammenhang mit Arbeit
- Berufliche Perspektive
- Möglicher Unterstützungsbedarf beim Umgang mit Behörden und Kostenträgern (z.B. Begleitung zu Terminen)
- Kontakte und Begleitung zu Arbeitgeber*innen
- Weitere Anlaufstellen und Ansprechpartner*innen
- Sinnfragen rund um das Thema Arbeit
- Selbstbestimmung und Arbeitsleben

AWO Inklusionslots*innen



Was sind wir nicht?

- Arbeits- bzw. Personalvermittlung
 - keine professionellen Arbeitgeber*innen- oder Arbeitnehmer*innen-Pools,
 - kein Ersatz für Jobcenter oder Arbeitsagentur
- Rechtsberatung
 - dürfen nur Anwälte,
 - aber wir erklären und „übersetzen“ Bescheide und begleiten bei Bedarf zu Behörden
- Allgemeine Sozialberatung, Notfallhilfe
 - hier verweisen wir auf andere Angebote

AWO Inklusionslots*innen



Was sind wir?

- **Niedrigschwellig:**
 - keine Voraussetzungen wie ‚GDB (Grad der Behinderung)‘ oder ‚arbeitsuchend gemeldet‘
 - kostenfrei
 - kein vorgegebener Zeithorizont
 - weitgehend barrierefrei
- **Freiwillig und selbstbestimmt:**

Wir motivieren nicht, etwas zu wollen, sondern wir hören zu und unterstützen, wenn jemand von sich aus kommt und etwas verändern und erreichen will.

Was sind wir noch?

- Professionelle Peerberatung:
 - Eigener Erfahrungshintergrund der Beratenden
 - Verschiedene Aus- und Weiterbildungen
 - Fortbildung und Supervision
- Ergänzend:
 - Kooperationen mit anderen Beratungsangeboten
 - bei Bedarf Tandemberatung
 - Verweis auf andere Angebote, wenn passender oder zunächst vorrangig notwendig

AWO Inklusionslots*innen



Finanzierung

- Aktion Mensch Antrag für Potsdam 2021 gescheitert, Finanzierung 2021 durch die AWO
- Teilfinanzierung Personalkosten für Potsdam seit 2022 durch das Büro für Chancengleichheit und Vielfalt der Stadt Potsdam
- Aktion Mensch Antrag für Potsdam-Mittelmark bewilligt für die Jahre 2022 bis 2024
- Verstetigung ab 2025 noch unklar
- Enge Kooperation der beiden Beratungsstandorte

Einbindung ins Netzwerk Arbeit Inklusiv

- Projektbeirat aus Netzwerk-Akteuren
2 x jährlich Auswertung der Projektarbeit
- Bericht der Inklusionslots*innen beim Runden Tisch des Netzwerks
Aufnahme neuer Bedarfe, Schwerpunkte, Kontakte
(2 x jährlich)
- Netzwerk-Akteure wirken als Multiplikator*innen und verweisen Klient*innen an uns

Einbindung ins Netzwerk Arbeit Inklusiv

- Teilnahme der Inklusionslots*innen an den Arbeitsgruppen des Netzwerks:
 - AG BfA (Budget für Arbeit)
 - AG UnA (UnternehmensAnsprache)
 - AG BiA (Beratung für inklusives Arbeiten)
- Vernetzung mit der PSAG (Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft) Potsdam
Schwerpunkt Klient*innen mit psychischen Beeinträchtigungen

Kontakt



Netzwerk Arbeit Inklusiv

<https://awo-potsdam.de/de/standort/netzwerk-arbeit-inklusiv/>

Inklusionslots*innen

<https://awo-potsdam.de/de/projekt/arbeitsmitbehinderung/>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!